

WORLD PRESS PHOTO 19

Geschrieben von: Antje Knostmann

Montag, den 23. März 2020 um 08:41 Uhr -

Eine besondere Verknüpfung der Fächer Politik und Kunst erlebte die Klasse 10 im Februar beim Besuch der World-Press-Ausstellung im Oldenburger Schloss. Geführt wurde sie von einer Schülerin und einem Schüler der IGS Kreyenbrück, die sich zuvor in einer Projektwoche intensiv vorbereitet hatten und nun in altersgemäßer Sprache und „auf Augenhöhe“ eine Auswahl der 150 Pressebilder vorstellten. Immer wieder konnten die Zehntklässler Zusammenhänge erkennen, die sie im Politikunterricht erarbeitet hatten, so z.B. auf dem prämierten Bild des US-amerikanischen Fotografen John Moore, das die zweijährige Yanela Sanchez aus Honduras zeigt, die weinend an der mexikanisch-texanischen Grenze steht, während ihre Mutter von Grenzbeamten durchsucht wird:

<https://www.worldpressphoto.org/collection/photo/2019/37620/1/John-Moore>

Beeindruckt folgten die Schüler*innen den Erklärungen zu Komposition, Farben und Licht, die verdeutlichten, warum die ausgestellten Fotos so etwas wie Kunstwerke sind.

Nach der einstündigen Führung gab es noch Gelegenheit, ein eigenes Lieblingsfoto zu suchen und die Zusatzausstellung „Everyday Africa“ zu bewundern.

Der Eindruck, dass Museum nicht Langeweile, sondern Aktualität bedeuten kann, gewann mancher Schüler spätestens beim Durchqueren der Räume, in der Themen zur jüngsten Geschichte Deutschlands ausgestellt werden.